Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Mittelbrunn vom
30.06.2016

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Karl-Heinz Bohl

Erster Beigeordneter

Beigeordnete/r mit Stimmrecht

Herr Robert Haag

Ratsmitglied

Herr Andreas Bußer

Frau Bianca Decker

Herr Georg Gräff

Frau Vera Lang

Herr Heiko Metz

Frau Ulrike Ottinger

Herr Heribert Sachs

Herr Volker Schneider

Frau Sabine Westrich

Herr Paul Wüst

Schriftführer/in

Frau Vanessa von Ah

Abteilung 1, Personal und Organisation

Gäste

Frau Andrea Rihlmann-Kauff

Gemeindeschwester plus, bis 20:25 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Ortsbürgermeister

Herr Dr. Walter Altherr

Ratsmitglied

Herr Patrick Agne

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1 bis 2

Der Vorsitzende und 11 Ratsmitglieder.

TOP 3

Der Vorsitzende und 9 Ratsmitglieder.

Die Ratsmitglieder Westrich und Sachs verlassen wegen Sonderinteresse gem. § 22 GemO den Sitzungstisch.

TOP 4-5

Der Vorsitzende und 11 Ratsmitglieder.

TOP 6

Der Vorsitzende und 10 Ratsmitglieder.

Beigeordneter Haag verlässt wegen Sonderinteresse gem. § 22 GemO den Sitzungssaal.

TOP 7 bis 8

Der Vorsitzende 11 Ratsmitglieder.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Mittelbrunn sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Herrn Ersten Beigeordneten Bohl im Sitzungssaal des Gemeindezentrums versammelt.

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Einwände gegen die Tagesordnung haben sich nicht ergeben.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung der Gemeindeschwester plus
3. 1. Änderung des Bebauungsplans "Auf der Wasserschep" in Mittelbrunn; Abwägungs- und Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB
Vorlage: MB/037/2016
4. Entgegennahme einer Spende durch den Traditionsverein Mittelbrunn e.V.
Vorlage: MB/038/2016
5. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen
 - 5.1. Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung
 - 5.2. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 2 Vorstellung der Gemeindegeschwester plus

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Rihlmann-Kauff.

Frau Rihlmann-Kauff stellt sich und das Modellprojekt Gemeindegeschwester plus, welches vorerst bis Ende 2018 läuft, des Landkreises Kaiserslautern vor. Sie arbeitet eng mit dem Pflegestützpunkt Landstuhl zusammen und ist Ansprechpartnerin für alle hochbetagten Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd, Landstuhl und Ramstein-Miesenbach. Sie informiert über die Hilfen, die auch die kleinen Dinge des Alltags erleichtern. Ziel ist es, dass die betagten Bürgerinnen und Bürger möglichst lange und gut in ihrer Wohnung oder ihrem Haus leben können. Sie stellt Kontakte zu Freizeitangeboten und Nachbarschaftshilfen her.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 1. Änderung des Bebauungsplans "Auf der Wasserschep" in Mittelbrunn; Abwägungs- und Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB Vorlage: MB/037/2016

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 07.04.2016 beschloss der Gemeinderat den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Auf der Wasserschep“ und die Durchführung der Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Die vollständigen Unterlagen standen Ihnen in der Sitzung zur Verfügung. Zudem beschlossen wurden die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB sowie eine reduzierte Behördenbeteiligung (nur die Kreisverwaltung Kaiserslautern) nach den §§ 13 Abs. 2 Nr. 3 iVm 3 Abs. 2 BauGB. Diese 1. Änderung erfolgt zulässigerweise ohne Durchführung einer Umweltprüfung.

Die öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse und die formale Ankündigung der Offenlage der Unterlagen zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 21.04.2016 bis einschließlich 27.05.2016 erfolgten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Landstuhl am 13.04.2016. Es erfolgten weder Einsichtnahmen von Bürgern noch wurden Anregungen und/oder Bedenken vorgetragen.

Die Kreisverwaltung Kaiserslautern bezog mit Schreiben vom 04.05.2016 Stellung und regte zu Punkt 1.2 der textlichen Festsetzungen des Änderungsentwurfs folgendes an:

Unter Punkt 1.2 wird die Traufhöhe für den Bereich A ausschließlich auf die Erschließungsstraße (Planstr. B = „Landstuhler Weg“) bezogen. Der Satz vor dem Hinweis „**Die zulässige max. Traufhöhe ist auf ALLEN Traufseiten des Gebäudes einzuhalten**“ ist unseres Erachtens irreführend und sollte bei dem im Baugebiet vorhandenen Gelände nur auf die straßenseitigen Traufen bezogen werden. Deshalb sollte dieser Satz geändert oder evtl. gänzlich gestrichen werden.

Zu dieser Anregung der Kreisverwaltung Kaiserslautern hat das planende Büro BBP mit Mail vom 03.06.2016 (Kopie ist in der Anlage beigefügt) wie folgt Stellung genommen:

Das Gelände fällt von der Straße her zu den rückwärtigen Grundstücksgrenzen ab. Durch die im Bebauungsplan getroffene Festsetzung ist gewährleistet, dass die maximale Traufhöhe sowohl auf der Straßenseite, als auch auf der Gebäuderückseite in Bezug auf das Straßenniveau eingehalten wird.

Wenn die von der Kreisverwaltung angesprochene Formulierung gestrichen wird, kann es unter Umständen zu nicht gewünschten hohen Wandhöhen auf der Talseite kommen. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn talseitig eine geringere Dachneigung gewählt wird als auf der Straßenseite oder wenn bei zweihüftigen Dächern der First nicht in der Gebäudemitte liegt.

Wir empfehlen daher, an der bisherigen Festsetzung festzuhalten.

Ergänzend schlagen wir vor, zur Klarstellung aufzunehmen, dass die Straßenhöhe Bezugspunkt für alle Traufseiten des Gebäudes ist. Es handelt sich hierbei lediglich um eine textliche Klarstellung, die den Inhalt der Festsetzung nicht verändert.

Insofern ist aufgrund dieser Ergänzung keine erneute öffentliche Auslegung erforderlich.

Die Verbandsgemeindeverwaltung ergänzt:

Der maßgebliche Satz wird demzufolge geringfügig ergänzt (rote Schrift) und lautet im Original wie folgt:

*Die zulässige max. Traufhöhe ist auf allen Traufseiten des Gebäudes **in Bezug auf Oberkante der maßgebenden Erschließungsstraße (Planstraße B)** einzuhalten.*

Diese Vorgehensweise und der Lösungsansatz wurden bereits am 02.06.2016 telefonisch einvernehmlich mit Herrn Edmund Hess, Kreisverwaltung Kaiserslautern und Herrn Christian Jung, BBP, abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Gemeinderat möge die von der Kreisverwaltung Kaiserslautern vorgelegene Anregung zur Kenntnis nehmen und entsprechend dem dargelegten Vorschlag von BBP den Abwägungsbeschluss vornehmen.
- 2.) Im Anschluss möge der Gemeinderat die 1. Änderung des Bebauungsplans auf der Grundlage des Entwurfes und unter Berücksichtigung der Abwägung beschließen und somit abschließend den formal erforderlichen Satzungsbeschluss fassen.

Nach Fassung des Satzungsbeschlusses kann die ordnungsgemäße Ausfertigung durch Herrn Ortsbürgermeister Dr. Altherr erfolgen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans wird anschließend mit der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft gesetzt und ist dann voll wirksam.

Beratung und Beschlussfassung:

Die Ratsmitglieder Westrich und Sachs verlassen gem. § 22 GemO um 20:25 Uhr den Sitzungstisch.

Der Gemeinderat beschließt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen. Weiterhin beschließt der Gemeinderat auf der Grundlage des Entwurfs und unter Berücksichtigung der Abwägung die 1. Änderung des Bebauungsplans „Auf der Wasserschep“ und die Satzung nach § 10 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

Die Ratsmitglieder Westrich und Sachs kommen um 20:30 Uhr zurück an den Sitzungstisch.

**TOP 4 Entgegennahme einer Spende durch den Traditionsverein Mittelbrunn e.V.
Vorlage: MB/038/2016**

Sachverhalt:

Der Traditionsverein Mittelbrunn e.V. möchte der Ortsgemeinde Mittelbrunn für das Gelände am Gemeindezentrum ein Spielgerät in Form einer „Wippschaukel“ spenden. Der Wert der Spende beträgt 1.510,11 € inkl. MwSt.

Gemäß § 94 Abs. 3 GemO in Verbindung mit § 24 Abs. 3 GemHVO muss der Gemeinderat über die Entgegennahme der Spende formal entscheiden.

Im Anschluss ist die Entgegennahme der Spende der Kreisverwaltung zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern gilt als erteilt, wenn diese innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe der Zuwendung durch die Verwaltung keine Bedenken geäußert hat.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, der Gemeinderat möge beschließen, die angebotene Spende in Höhe von 1.510,11 €, anzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spende. Durch die Verwaltung soll allerdings nochmal geprüft werden, dass die dargestellte Wippschaukel auch den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht. Weiterhin muss der genaue Standort festgelegt werden und auch hier die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Ratsmitglied Sachs bittet vor der endgültigen Aufstellung der Wippschaukel um erneute Behandlung im Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

TOP 5 Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen

TOP 5.1 Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung

Ratsmitglied Sachs bittet um Veröffentlichung der Nutzungsgebühren des Gemeindezentrums Mittelbrunn im Amtsblatt. Der Vorsitzende wird dies veranlassen. Zusätzlich wird ein Aushang mit den Nutzungsgebühren im Schaukasten vor dem Gemeindezentrum erfolgen.

Beigeordneter Haag ist auf die nicht ordnungsgemäße Grenzbeplantzung des Gemeindezentrums Mittelbrunn angesprochen worden. Die gesetzlich vorgegebenen Abstände sind wohl nicht richtig eingehalten worden. Der Vorsitzende wird dies zur Prüfung weitergeben.

Ratsmitglied Sachs bittet um Prüfung, ob die Zufahrt zum Friedhof von der L469 (von Landstuhl kommend) etwas abgerundet werden kann. Der Vorsitzende wird dies an die Verwaltung weiterleiten.

TOP 5.2 Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende teilt mit, dass es Interessenten für die noch nicht verkauften Baugrundstücke gibt. Er ist der Auffassung, dass bis zum Ende des Jahres alle Grundstücke verkauft sein könnten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karl-Heinz Bohl

Vorsitzender

Vanessa von Ah

Schriftführerin